

Lenovo X240 Docking Station Probleme

Beitrag von „PhilippLight“ vom 24. April 2020, 23:00

Hallo zusammen,

ich wende mich, als ansonsten eher stiller Mitleser, mal wieder mit einem Problem an euch.

Habe kürzlich endlich mal die Zeit gefunden auch mein Lenovo X240 in ein Hackbook zu verwandeln. Das hat mit einer EFI hier aus dem Forum auf Anhieb relativ problemlos funktioniert. Grafik, Sleep inkl. Powernap, Speedstepping, Audio, etc. alles wunderbar. Lediglich der Betrieb mit der Docking Station funktioniert noch nicht so wie gewollt und ich habe dazu auf Anhieb auch nichts nützliches im Netz gefunden.

Habe einen Monitor per DVI angeschlossen. Wenn ich das Notebook im zugeklappten Zustand hochfahre, funktioniert alles wunderbar. Klappe ich es während des Betriebs auf oder lasse es beim Boot offen, bekomme ich nur einen Blackscreen bzw. bleibt er im Übergang zum Grafikmodus hängen und startet mit angehängter Fehlermeldung neu. Ebenso wenn ich es mit angeschlossenem Monitor in den Sleep versetzen oder herunterfahren möchte, bekomme ich nur einen schwarzen Bildschirm und beim Neustart eine Fehlermeldung. Lediglich wenn ich das Notebook ohne Dock hochfahre und erst nach Start einsetze, kann ich es beliebig oft herausnehmen und auch beide Monitore nutzen. Sleep führt aber auch dann zum Absturz. EFI habe ich ebenfalls angehängt. Vielleicht hat ja einer von euch Experten eine Idee was ich noch probieren könnte oder, ob das beim Betrieb einer Docking Station am Hackbook einfach so ist.

Beste Grüße

Beitrag von „griven“ vom 24. April 2020, 23:55

Hier passen vermutlich einfach die Properties für die Grafik nicht zu 100 Prozent. Das "Problem" bei fertigen EFI Ordnern ist das deren Ersteller meist so spezielle Sachen wie eben den Betrieb an einer Dockingstation nicht auf dem Schirm haben. Das X240 stammt aus der Haswell Generation und besitzt somit die Sagenumwobene HD4400 als iGPU (nicht das die für sich genommen mit macOS schon ein Problemkind wäre). Ohne Eingriff ist der Framebuffer für die Grafik so aufgestellt das er 3 Ports unterstützt von denen der erste ein LVDS Port ist

(internes Display) und die beiden anderen als DisplayPorts definiert sind. In Deinem Fall soll nun ein DVI Bildschirm Anschluss an das X240 finden und das mag der Framebuffer so nicht haben. Ich nutze ein Thinkpad Yoga S1 (Thinkpad S240) das recht ähnlich ausgestattet ist hier an der Dock und bei dem funktioniert das prächtig. Versuch es bitte mal mit dieser config hier: [config.plist](#)

Beitrag von „PhilippLight“ vom 25. April 2020, 00:33

Danke für die schnelle Antwort [griven](#). Habe deine EFI mal mit einem extra Clover Stick getestet und den Monitor per DP auf DVI Adapter angeschlossen.

Ohne Dock startet er ganz normal. Mit Dock und aufgeklapptem Notebook bleibt er beim selben KP wie davor hängen. So leicht möchte es uns die HD 4400 dann wohl doch nicht machen.

Beitrag von „griven“ vom 25. April 2020, 00:42

Naja eine Panik ist das ja nicht wirklich sondern eher schaltet es nicht auf die grafische Oberfläche um...

Was mir noch aufgefallen ist Du hast noch Renames im ACPI Bereich drin die sollten da eigentlich auch nicht sein (macht WEG alles alleine). Also mal ohne den Driss: [config.plist](#)...

DP auf DVI kann ich nicht nachstellen da habe ich keinen passenden Adapter für ich habe jetzt HDMI/DVI nachgestellt (DVI am Dock auf HDMI am Monitor) was funktioniert und DisplayPort vom Dock auf Displayport am Monitor funktioniert natürlich eh 😊

Beitrag von „PhilippLight“ vom 25. April 2020, 01:11

Damit möchte er leider auch nicht bleibt an der selben Stelle hängen 😞 Ja, da hast du natürlich recht eine richtige Panik ist das nicht. Lediglich nach dem Neustart dann die Meldung, dass aufgrund eines Problems neu gestartet wurde, sowie der Fehlerbericht nach der

Anmeldung.

Habe auch wieder beide Optionen DVI direkt sowie mit Adapter getestet aber das macht keinen Unterschied.

Update: Nach etwas rumprobieren habe ich im BIOS das Boot Display auf "Thinkpad LCD" gestellt. Damit kann ich auch aufgeklappt starten. Bleiben jedoch noch die Probleme mit dem Power Management d.h. Sleep, Neustart oder Ausschalten mit externem Bildschirmen führen zum Black Screen Freeze.

Habe auch mal spaßeshalber den Grafikspeicher im BIOS auf 256MB gestellt aber das hat auch nichts verändert.